

## Niederschrift

über die 1. öffentliche Sitzung des Bau-, Planungs- und Umweltausschusses der Gemeinde Barum am Mittwoch, 16. Februar 2012, um 20.00 Uhr im Gasthaus Flindt, Alte Dorstraße 1 in Barum

Die Ausschussmitglieder wurden mit Schreiben vom 05.02.2012 unter Bekanntgabe der nachstehenden Tagesordnung eingeladen.

### **Tagesordnung:**

1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der anwesenden Ausschussmitglieder und der Beschlussfähigkeit
2. 1. Unterbrechung für die Einwohnerfragestunde (max. 30 Min.)
3. Feststellung der Tagesordnung
4. Benennung einer/eines stellvertretenden Ausschussvorsitzenden
5. Prioritätenliste für die Dorferneuerung in der Gemeinde Barum – Ausblick auf die folgenden Jahre 2013 und womöglich 2014 und 2015. Wie soll es mit der Dorferneuerung weitergehen?
6. Haushalt 2012
  - Ergebnishaushalt
  - Finanzhaushalt
  - Haushaltssatzung
  - a) Endausbau Bergwiesenweg (Aufbringen der Deckschicht)
  - b) Baumaßnahmen Oberflächenwasserversickerung
    - Uhlenhorst
    - Immenthunweg
    - Kiefernweg
    - Fliederweg
  - c) Straßenreparaturen am Asphalt der Wirtschaftswege
    - Aalkrugweg
    - Mühlenweg
  - d) Sanierung der Orts-Informationstafeln
  - e) Zuschuss Installation einer Beleuchtung im Gang zwischen Sporthalle und Schule
  - f) Ausbau des Gotenweges
  - g) Verpflichtungsermächtigungen für 2013
7. Mitteilungen des Bürgermeisters
8. Anfragen und Anregungen
9. 2. Unterbrechung für die Einwohnerfragestunde (max. 30 Min.)
10. Beendigung der Sitzung

### **Es waren anwesend:**

Bürgermeister (BM)	Torsten	Rödenbeck	
Ratsmitglied	Hermann	Ravens	- Vorsitzender -
Ratsmitglied	Christoph	Harms	
Ratsmitglied	Sven	Lehmann	
Ratsmitglied	Otte-Georg	Meier	
Ratsmitglied	Volker	Roggendorf	

### Zuhörer:

stv. Bürgermeister	Joachim	Päper	
	Sabrina	Stache	- Protokoll -

### **Beratungsergebnisse:**

#### **1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der anwesenden Ausschussmitglieder und der Beschlussfähigkeit**

Der Vorsitzende eröffnet die Sitzung um 20.00 Uhr, begrüßt alle Anwesenden, stellt die ordnungsgemäße Ladung, die Anwesenheit der Ausschussmitglieder in Originalbesetzung und damit Beschlussfähigkeit fest.

## **2. 1. Unterbrechung für die Einwohnerfragestunde (max. 30 Min.)**

Jürgen Lehmann berichtet, dass das Wasser im Bergweg – Höhe Familie Barth – sehr schlecht absickere.

Reinhard Pietrowski weist auf Straßenschäden im Sollweg (Schlaglöcher) und in der alten Dorfstraße (stark abgefahrene Seitenteile und Frostschäden) hin.

## **3. Feststellung der Tagesordnung**

Die Tagesordnung wurde Ausschussmitgliedern und übrigen Ratsmitgliedern mit Schreiben vom 05.02.2012 ordnungsgemäß zugestellt. Auf Antrag wird einstimmig genehmigt, die Unterpunkte a) b) c) und e) im TOP 6 vor den Unterpunkt „Haushalt 2012“ vorzuziehen.

## **4. Benennung einer/eines stellvertretenden Ausschussvorsitzenden**

Der Vorsitzende erklärt, dass ein stellvertretender Ausschussvorsitzender benannt werden müsse. Auf Vorschlag wird RM Roggendorf bei einer offenen Wahl mit 4 Fürstimmen und einer Enthaltung gewählt.

## **5. Prioritätenliste für die Dorferneuerung in der Gemeinde Barum – Ausblick auf die folgenden Jahre 2013 und womöglich 2014 und 2015. Wie soll es mit der Dorferneuerung weitergehen?**

BM Rödenbeck erklärt, dass das Dorferneuerungsprogramm bis zum Jahre 2013 laufe, man aber den Antrag auf Laufzeitverlängerung bei der LGLN stellen könne. Er nennt einzelne Punkte aus der Prioritätenliste zum Dorferneuerungsplan (**siehe Anlage 1**) und erklärt, dass die Punkte 1 bis 3 erledigt seien.

BM Rödenbeck ist der Auffassung, dass man weiter planen und die Prioritätenliste aktualisieren müsse. Dazu schlägt er vor, im Jahre 2013 mit der Erneuerung vom Feuerwehrgerätehaus (Barum) und „Platzgestaltung im Straßenraum „Am Sportplatz“ (Marktplatz) mit der Freiflächengestaltung zwischen Feuerwehr und Gemeinde (Barum)“ fortzufahren. Für das Jahr 2014 sollte man die „Straßenraumerneuerung Heinrich–der–Löwe–Weg (St. Dionys)“, im Jahre 2015 „Straßenraumerneuerung Schulstraße (Horburg)“ oder „Straßenraumerneuerung Im Winkel (Horburg)“ durchführen. Die „Umgestaltung zentrale Kreuzung K 1 – K 12 – Alte Dorfstraße“ sei nicht als dringend anzusehen und falle zudem in den Zuständigkeitsbereich des Landkreises Lüneburg. Die Genehmigung der Änderung der Prioritätenliste möchte BM Rödenbeck mit dem Dorferneuerungsplaner absprechen und gegenüber der LGLN beantragen.

RM Meier weist darauf hin, dass bei der „Erneuerung des Feuerwehrgerätehauses in Barum“ der Gemeinde Barum keine Kosten entstehen dürften, weil Träger der Feuerwehr schließlich die Samtgemeinde sei. Hierzu erklärt BM Rödenbeck, dass die Samtgemeinde keinen Zuschuss von der LGLN erhalte, die Gemeinde aber die Maßnahme durchführen und sich bezuschussen lassen könne und die Kosten von der Samtgemeinde als Träger der Feuerwehren getragen werden müsse. Ein Gespräch hierzu sei mit dem Ortskommando und der Samtgemeinde geplant. Der Gemeinde Barum entstehen definitiv keine Kosten für diese Maßnahme.

BM Rödenbeck verliert Ausführung aus dem Dorferneuerungsplan „Erneuerung vom Feuerwehrgerätehaus“ (**siehe Anlage 2**) und erklärt auf Nachfrage, dass eine Verpflichtungsermächtigung bereits im Haushalt 2012 aufgenommen sei. BM Rödenbeck verliert auf Nachfrage auch Ausführungen aus dem Dorferneuerungsplan zur Maßnahme „Umgestaltung zentrale Kreuzung K1 / K 12 „Alte Dorfstraße““ (**siehe Anlage 2**). RM Harms merkt hierzu an, dass diese Maßnahme nur im Einvernehmen mit der Kreisverwaltung möglich sei und er für die Gemeinde andere Maßnahmen für gewichtiger halte. RM Lehmann sehe die Umgestaltung der Kreuzung ebenfalls nicht für zwingend erforderlich an, da für diesen Bereich auch kein Unfallschwerpunkt vorliege.

**Der Bau-, Planungs- und Umweltausschuss empfiehlt dem Rat einstimmig, die Prioritätenliste zum Dorferneuerungsplan wie folgt zu ändern und neu zu fassen:**

### **für 2013:**

- Maßnahme 4. Erneuerung vom Feuerwehrgerätehaus (Barum)**
- Maßnahme 5. Platzgestaltung im Straßenraum „Am Sportplatz“ (Marktplatz) mit Freiflächengestaltung zwischen Feuerwehr und Gemeinde (Barum)**

### **für 2014:**

- Maßnahme 6. Straßenraumerneuerung vom „Heinrich–der–Löwe–Weg“ (St. Dionys)**

### **für 2015:**

- Maßnahme 7. Straßenraumerneuerung „Schulstraße“ (Horburg);**
- Maßnahme 8. Umgestaltung der Grünfläche am Ehrenmal; Bepflanzung (Horburg)**
- Maßnahme 9. Neubepflanzung „Widukindweg“ (St. Dionys)**

**für 2016:**

**Maßnahme 10. Gestaltung vom Straßenraum „Barbarossaweg“ und Vorplatzgestaltung am Friedhof (St. Dionys)**

**Maßnahme 11. Straßenraumerneuerung „Im Winkel“ (Horburg)**

die übrigen Maßnahmen treten hinter die vorstehenden zurück

## **6. Haushalt 2012**

### **a) Endausbau Bergwiesenweg (Aufbringen der Deckschicht)**

BM Rödenbeck erklärt, dass ein Angebot des Architekten Grontmij in Höhe von € 28.000,00 (inkl. € 2.000,00 Planungshonorar) für das Aufbringen der Deckschicht vorliege. Diese Maßnahme solle in 2012 durchgeführt werden. Die Mittel seien dafür im Haushalt veranschlagt. RM Meier erkundigt sich, ob wegen der Maßnahme Kosten für die Gemeinde entstehen. BM Rödenbeck erklärt, dass die Gemeinde die Kosten tragen müsse, da Erschließungsbeiträge bereits vor Jahren geflossen seien. Der Vorsitzende erklärt, dass diese Baumaßnahme bereits im Haushalt berücksichtigt sei.

### **b) Baumaßnahmen Oberflächenwasserversickerung**

BM Rödenbeck berichtet über das schlecht abfließende Oberflächenwasser im Bereich der Einmündung „Zur Horburg / Uhlenhorst“, dass laut Herrn Willnath von der Samtgemeinde ein Planungs- oder Ausführungsfehler nicht vorliege und letztendlich eine breitere Einmündung gestaltet und eine Wasserabführung erstellt werden müsse. Hierzu liege ihm ein Angebot in Höhe von € 20.000,00 vor. Im Immenthunweg, Einmündung Bündweg und vor dem Haus der Familie Webler, sei der Wasserablauf ebenfalls mangelhaft, so dass eine Sickersäule eingebaut und der Seitenraum mit einer Kiesschicht gefüllt werden müsse. Die Kosten belaufen sich hierbei auf ca. € 8.000,00. Im Kiefernweg (von der St. Dionysstraße kommend) könne der vorhandene Sickerschacht das Wasser nicht aufnehmen. Nach Reinigung durch Firma Sigusch sei auch dort Einbau einer Sickersäule erforderlich, die Kosten betragen ca. € 2.500,00.

Auf Nachfrage erklärt BM Rödenbeck, dass die Gemeinde für die Pflege bzw. Reinigung der Sickerschächte zuständig sei.

Im Barbarossaweg müsse der Sickerschacht gegenüber dem Feuerwehrgerätehaus bearbeitet werden. Dort sei der Sickerschacht derzeit abgesperrt. Die Kosten betragen rund € 3.000,00.

Im Fliederweg sei das Auffüllen diverser Löcher im Mineralgemischbereich nötig, was Kosten in Höhe von ca. € 1.000,00 erfordere.

BM Rödenbeck erklärt, dass Herr Willnath von der Samtgemeinde die vorstehenden Kosten geschätzt habe.

### **c) Straßenreparaturen am Asphalt der Wirtschaftswege**

BM Rödenbeck nennt die erforderlichen Reparaturen der außerörtlichen Straßen/Wirtschaftswege:

Im Aalkrugweg (Einmündung K 12 bis zur Kläranlage) sei die Straße abgesackt. Zudem seien einige Risse vorhanden. Auf Nachfrage erklärt er, dass diese Straße bis zum Klärwerk zum Gebiet der Gemeinde Barum gehöre, Herr Frank von der Samtgemeinde die Planung der Straßenreparaturen überörtlich mit den anderen Gemeinden koordiniere. Der Mühlenweg (Over Richtung Barum) weise ebenfalls diverse Risse auf.

Die Kosten für beide vorgenannten Maßnahmen seien im Haushalt mit insgesamt € 8.000,00 veranschlagt, was nach Auskunft von Herrn Willnath (Samtgemeinde Bardowick) ausreichend sei.

### **d) Sanierung der Orts-Informationstafeln**

BM Rödenbeck berichtet, dass ihm Angebote für die Sanierung der Orts-Informationstafeln vorliegen und die Sanierung durchgeführt werden solle. Im Haushalt 2012 sei diese Maßnahme mit € 3.000,00 veranschlagt.

### **e) Zuschuss Installation einer Beleuchtung im Gang zwischen Sporthalle und Schule**

BM Rödenbeck erklärt, dass der Fußgängerweg vom Parkplatz der Sporthalle bis zur Schule sehr dunkel sei, weshalb mit der Samtgemeinde ausgehandelt wurde, dort 3 Leuchten zu installieren und die Kosten in Höhe von ca. € 2.500,00 jeweils zur Hälfte von der Samtgemeinde und der Gemeinde zu tragen.

Dabei richte sich die Lampenart nach den dort vor der Sporthalle befindenden Leuchten. Die Anlieger seien nicht informiert worden.

#### **f) Ausbau des Gotenweges**

BM Rödenbeck berichtet, dass die Kosten für den Ausbau des Gotenweges mit 300.000 € veranschlagt seien, sich die tatsächlichen Kosten aber aufgrund einiger Änderungen (dickere Pflastersteine und Schotterdeckungs) auf nunmehr € 315.000,00 belaufen. Die Mehrkosten würden ebenfalls von der LGLN bezuschusst.

#### **g) Verpflichtungsermächtigungen für 2013**

BM Rödenbeck erläutert die Verpflichtungsermächtigungen für die im Jahre 2013 in Aussicht genommenen Dorferneuerungsmaßnahmen gemäß TOP 5.

#### **Ergebnishaushalt**

BM Rödenbeck geht auf die Positionen im Teilergebnishaushalt ein und nennt einzelne Haushaltsansätze, die für den Bau-, Planungs- und Umweltausschuss maßgeblich sind.

#### **Finanzhaushalt**

BM Rödenbeck erklärt zunächst den Unterschied zwischen Ergebnis- und Finanzhaushalt und weist auf die Verpflichtungsermächtigung für die Sanierung des Feuerwehrhauses in Höhe von € 75.000,00 und darauf hin, dass die Fördergelder in Höhe von knapp € 68.000,00 für den Kindergarten in Kürze fließen dürften.

Der von der Gemeinde zu tragende Zuschuss für die Krippe beträgt im Jahre 2012 € 20.000,00. Der gleiche Betrag ist auch im Jahre 2013 zu tragen.

Der Investitionsplan sehe € 228.000,00 von der LGLN für die Maßnahmen im Rahmen der Dorferneuerung „Kindergarten“ und „Gotenweg“ vor. Für Bekanntmachungskästen seien € 3.000,00 veranschlagt, jedoch sei im Verwaltungsausschuss bereits entschieden, diese Anschaffung auf das Jahr 2013 zu verschieben.

Auf Nachfrage von RM Meier erklärt BM Rödenbeck, dass der Ergebnishaushalt ausgeglichen sei, jedoch der Finanzhaushalt ein Defizit aufweise, das durch das Vorjahresergebnis abgedeckt sei.

#### **Haushaltssatzung**

BM Rödenbeck erklärt zur Haushaltssatzung, dass diese grundsätzlich keine Kredite vorsehe, ein ausgeglichener Haushalt vorliege und die Finanzierung des Gotenweges über Kassenkredite erfolgen solle.

**Der Bau-, Planungs- und Umweltausschuss empfiehlt dem Rat einstimmig,**

**den Haushalt 2012 entsprechend des vorliegenden Entwurfes zu beschließen.**

#### **7. Mitteilungen des Bürgermeisters**

BM Rödenbeck berichtet, dass ein Bürger Beschwerde bei der Kommunalaufsicht über den Beschluss der Gemeinde eingereicht habe, die Erschließungskosten des Langobardenweges mit nur 75 % auf die Anlieger umzulegen anstatt gemäß der Satzung mit 90 %. Nach Aussage von BM Rödenbeck sehe die Satzung kein Ermessen vor, zum damaligen Beschluss solle es eine Vereinbarung mit den Eigentümern gegeben haben, die er jedoch noch nicht habe finden können.

BM Rödenbeck treffe sich mit dem zuständigen Architekten für die Baumaßnahme „Langobardenweg“, um die beanstandete Rechnung der Firma HBS zu erörtern. Zudem habe er bereits auch Rücksprache mit dem RPA gehalten, das die Auffassung vertrete, die Rechnung nicht in voller Höhe zu begleichen. BM Rödenbeck sehe – als Rechtsanwalt – einige rechtliche Schwierigkeiten und strebe deshalb einen Vergleich an.

Ausschreibungen für den Gotenweg laufen, die Submission endet am 28.02.2012. In diesem Zusammenhang erklärt BM Rödenbeck, dass Beleuchtungs- und Gärtnerarbeiten separat ausgeschrieben werden. Im Bereich der Pflasterarbeiten erfolge eine Änderung, auf die Betonung im Einmündungsbereich werde verzichtet und somit alles einheitlich gepflastert. Die Farbe der Pflastersteine bezeichne sich „Muschelsand“ und passe gut in die Umgebung. Die Buswartehäuschen werden wie in Oldershausen gestaltet und die Beleuchtung wie in der Straße Zur Horburg eingerichtet. Der Wertstoffcontainerplatz werde in den Bereich Widukindweg verlegt.

Nach Ostern solle mit der Baumaßnahme begonnen werden.

BM Rödenbeck berichtet, dass sich der zeitliche Ablauf der Baumaßnahme Krippe wohl verschiebe. Daher sei mit dem Start der Krippe wohl frühestens im Januar 2013 zu rechnen.

BM Rödenbeck erklärt, dass zur Aussiedlung der Firma Behr am 28.02.2012 eine Antragskonferenz beim Landkreis Lüneburg stattfinde und die Gemeinde Brietlingen wohl ihr Einvernehmen inzwischen erklärt habe.

BM Rödenbeck teilt mit, dass für das Gebiet Bergweg/Talweg ein B-Plan aufgestellt werden solle, und dass Grundsatzgespräche mit den Eigentümern bereits geführt werden. Die Kosten für den B-Plan dürften sich auf rund € 10.500,00 belaufen, welche auf die Eigentümer nach Grundstücksfläche umgelegt werden sollen.

### **8. Anfragen und Anregungen**

Jürgen Lehmann fragt bezüglich der Busverbindung Bergedorf und deren Nutzung an. BM Rödenbeck erklärt, dass der Landkreis diese Busverbindung voraussichtlich Ende des Jahres mangels ausreichender Fahrgäste einstellen wolle und verweist auf die Ratssitzung am 22.03.2012, bei der diese Angelegenheit thematisiert werden solle.

### **9. 2. Unterbrechung für die Einwohnerfragestunden (max. 30 Min.)**

Jürgen Lehmann ist der Auffassung, dass bezüglich des Wasserablaufs im Kiefernweg eine Anbindung an die St. Dionysstraße möglich wäre, da das dortige Wasser in Richtung See abgeleitet würde. Zuständig wäre in diesem Fall der Landkreis Lüneburg. Er bemängelt die Beleuchtungszeiten in den Morgenstunden und dass man nicht nur Busnutzer berücksichtigen solle. Er sähe in den Abendstunden einen nicht so großen Bedarf.

Auf Nachfrage von RM Päper wird bestätigt, dass alle Baumaßnahmen bis zum Jahr 2015 vorgesehen seien.

### **10. Beendigung der öffentlichen Sitzung**

Der Vorsitzende bedankt sich bei den Ausschussmitgliedern und den übrigen Anwesenden und schließt die Sitzung um 21.37 Uhr.

(Rödenbeck)  
Bürgermeister

(Ravens)  
Vorsitzender

(Stache)  
Protokoll